



## PRESSEMITTEILUNG 14/2009

Berlin, den 05. Oktober 2009

Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154

10117 Berlin

Tel.: 030 / 22 48 84 12

Fax: 030 / 22 48 84 14

[www.promobilitaet.de](http://www.promobilitaet.de)

[info@promobilitaet.de](mailto:info@promobilitaet.de)

### Beginn der Koalitionsverhandlungen:

## Qualität der Straßen verbessern, Reformen anpacken

„Die Straßen haben mit Abstand den meisten Verkehr zu verkraften. Dem muss die Verkehrspolitik Rechnung tragen. Zu den vorrangigen verkehrspolitischen Aufgaben der nächsten Legislaturperiode muss es gehören, den Qualitätsverlust der Straßen zu stoppen und organisatorische Reformen endlich anzupacken“. Das erklärte der Präsident von Pro Mobilität, Dr. Peter Fischer, heute aus Anlass der beginnenden Koalitionsverhandlungen.

Die notwendige Haushaltskonsolidierung dürfe nicht dazu führen, dass nach dem Verfall vieler kommunaler Straßen nun auch das Fernstraßennetz weiter verkomme. Fischer forderte, für die Erhaltung von Autobahnen und Bundesstraßen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit den Ländern. Nur so könne die Erhaltung verlässlicher finanziert und die Mittel effizienter verwendet werden.

Die Beseitigung von Engpässen, mehr Lärmschutz und eine Stärkung der Verkehrssicherheit seien weitere wichtige Aufgaben. Fischer sprach sich für einen regelmäßigen Infrastrukturbericht Verkehr aus. Erst wenn Einzelheiten über den Zustand und die Qualität der Verkehrsinfrastruktur bekannt sind, seien klare Zielsetzungen für die Verkehrspolitik möglich.

Der Präsident von Pro Mobilität appellierte an die Koalitionäre von CDU, CSU und FDP, die Organisation und die Finanzierung der Infrastruktur zu reformieren. Der Aufbau eines Finanzierungskreislaufes Fernstraßen auf Basis der LKW-Maut müsse Priorität haben. „Die Einnahmen aus der Lkw-Maut gehören vollständig zurück in die Straßen. Das würde auch die Akzeptanz der Lkw-Maut steigern.“ Die Finanzierung der Autobahnen und Bundesstraßen werde so unabhängiger von den Schwankungen des Bundeshaushalts. Bei der Schiene sei dies längst gegeben. Wichtig seien auch die Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft des Bundes und die Nutzung öffentlich-privater-Partnerschaften.

Nähere Informationen: Stefan Gerwens, Geschäftsführer  
Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

### Präsidium

Dr. Peter Fischer (Vorsitzender)

Ulrich Klaus Becker

Jörg Eschenbach

Hermann Grewer

Peter Markus Löw

Dr. Peter Noé

Matthias Wissmann

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler

### Geschäftsführung

Stefan Gerwens

### Mitglieder

3M Deutschland GmbH

ADAC e.V.

ARBIT – Arbeitsgemeinschaft der  
Bitumenindustrie e.V.

Autobahn Tank & Rast GmbH

Automobilclub von Deutschland e.V.

Berufsgenossenschaft der  
Bauwirtschaft

Bundesverband Baustoffe, Steine  
und Erden e.V.

Bundesverband der  
Deutschen Industrie e.V.

Bundesverband der  
Deutschen Zementindustrie e.V.

Bundesverband Güterkraftverkehr,  
Logistik und Entsorgung e.V.

DEKRA e.V.

Deutscher Asphaltverband e.V.

DKV Euroservice GmbH + Co. KG

F. Kirchhoff AG

Hauptverband der  
Deutschen Bauindustrie e.V.

Hermann Kirchner  
Bauunternehmung GmbH

HOCHTIEF AG

KEMNA BAU  
Andreae GmbH & Co. KG

Macquarie Capital (Europe) Limited

Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA

NYNAS Bitumen

Nynas N. V.

Sanef

Sievert Handel Transporte GmbH

STRABAG AG

Tensar International GmbH

UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG

Verband der Automobilindustrie e.V.

Verband der Internationalen  
Kraftfahrzeughersteller e.V.

Verkehrsakademie Bayern e.V.

Georgia von der Wettern

Zentralverband Deutsches  
Baugewerbe e.V.

Zentralverband Deutsches  
Kraftfahrzeuggewerbe e.V.